

Samstag, 17. Juni 2023, Rhein-Zeitung Kreis Neuwied, Seite 34

## Schwöbel und Frauenstaffel erreichen die A-Norm



Leichtathletik: Sportler der LG Rhein-Wied gewinnen bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft 18 Medaillen

Neuwied. Die Aktiven und der U 18-Nachwuchs der LG Rhein-Wied haben bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft in Ingelheim 18 Medaillen gewonnen. Darunter befanden sich neun goldene. Normerfüllungen für die deutsche Meisterschaft am 8. und 9. Juli im Kasseler Auestadion gab es inklusive.

Eine Punktlandung schaffte Leon Schwöbel: 19 Meter waren als A-Norm für die Kugelstoßer verlangt, und exakt diese Weite erreichte der Westerwälder im Rhein-Wied-Trikot mit seinem vierten Versuch. Das konnte sein rheinländischer Dauerrivale Dennis Lukas (LG Idar-Oberstein) im Kampf um den Landestitel nicht mehr kontern. Mit dieser Weite verbesserte sich Schwöbel auf Rang zehn der deutschen Jahresbestenliste.

Auch die Frauenstaffel über 4 x 100 Meter kann für Kassel planen. Bei schwierigen Windbedingungen löste die Schlussläuferin Sophia Junk bei ihrem Comeback nach einer Schulteroperation („Es war ein Trainingswettkampf aus vollem Training“) nach 46,35 Sekunden die Lichtschranke aus. Kira Roscher, Lena Brunnhübner und Jessica Roos waren auf den ersten drei Positionen gelaufen.

Mit etwas weniger mussten sich die schnellen Rhein-Wied-Männer zufriedengeben. Kai Kazmirek, Reiko van Wees, Pascal Kirstges und Florian Raadts gewannen in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem USC Mainz (41,76 Sekunden) nach 41,77 Sekunden und der DM-B-Norm Silber. Kazmirek nutzte in Rheinhessen die Möglichkeit, seine Verfassung im Wettkampfmodus zu testen. Zwei Meistertitel im Hürdensprint und Speerwurf und, noch wichtiger, vier Jahresbestleistungen (110 Meter Hürden: 14,64 Sekunden. Speerwurf: 59,58 Meter. Diskuswurf: 43,41 Meter. Kugelstoß: 14,00 Meter) machen Mut für die nächsten Wettkämpfe. Im Speerwurf machte der M45-Senior Markus Paquée, der der jüngeren Konkurrenz ein Schnippchen schlug, mit 51,24 Metern hinter Kazmirek einen Doppelsieg für die Rhein-Wieder perfekt.

Traditionell erfolgreich schnitten die Sprinter ab. Pascal Kirstges gewann die 100 Meter (10,60 Sekunden) und 200 Meter (21,54). Hendrik Reinhard blieb über die Stadionrunde als einziger unter 50 Sekunden (49,88) und Lennert Kolberg komplettierte mit 100-Meter-Bronze (10,87) das Medaillenspektrum auf den Kurzstrecken.

Bei den Frauen erreichten vier Rhein-Wiederinnen den 100-Meter-Endlauf. Lena Brunnhübner führte das Feld bei spürbarem Gegenwind in 12,38 Sekunden an, Jessica Roos belegte Rang drei (12,51). Zwei Medaillen gab es auch auf der doppelt so langen Distanz durch Kira Roscher (2., 26,08 Sekunden) und Radha Fiedler (3., 26,17), die über 400 Meter zum zweiten Bronzelauf des Tages startete (56,85).

Mit 3,3 Metern Gegenwind pro Sekunde musste Viktoria Müller im Endlauf über die Hürden zurechtkommen. Dass etwas zu ihrer Jahresbestleistung fehlte, liegt auf der Hand. US-Stipendiatin Franziska Decker, die derzeit in der Heimat weilt, schloss im Kugelstoßen mit 12,68 und im Speerwurf mit 38,71 Metern jeweils als Zweite ab. In der U 18-Altersklasse gewann Celina Medinger mit Hürdensprint-Silber (15,12 Sekunden) die einzige Rhein-Wied-Medaille. rwe

Die Frauenstaffel über 4 x 100 Meter kann für Kassel planen. Für die Erfüllung der A-Norm sorgten (von links) Sophia Junk, Jessica Roos, Lena Brunnhübner und Kira Roscher. Foto: René Weiss

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.